

Steel Team A/S

Lysbjergvej 11

Hammelev

DK-6500 Vojens

Denmark

Phone: +45 73 52 53 54

Fax: +45 73 52 53 55

Reg.No.: 243.411

www.gori-propeller.dk

mail@gori-propeller.dk

MONTIERUNGSANLEITUNG – 3-Flügeliger Faltpropeller

Lesen Sie bitte diese Anleitung gründlich, ehe Sie anfangen, mit dem Propeller zu arbeiten.

Der Propeller besteht aus den folgenden Teilen:

- 1) Mantel
- 2) Konusteil
- 3) Mutter
- 4) Inbusschrauben (3 Stück) zur Sicherung der Mutter
- 5) Verschlussbolzen (3 Stück für den Mantel)
- 6) Nabenoberteil
- 7) Zinkanode
- 8) Bolzen zur Befestigung der Zinkanode
- 9) Gewindestück
- 10) Verschlussbolzen für Führungsbolzen
- 11) Führungsbolzen (3 Stück)
- 11.1) Externe Verschlussbolzen für Führungsbolzen (3 Stück)
- 12) Propellerflügel (3 Stück)
- 13) Zahnrad
- 14) Abstandsscheibe
- 15) Gummistopfen (3 Stück)
- 16) Hakenschlüssel
- 17) Abziehgerät
- 18) Unbrakoschlüssel 4 mm
- 19) Unbrakoschlüssel 5 mm
- 20) Unbrakoschlüssel 6 mm
- 21) Loctite

Montierung

1-5 zerlegen. Der Hakenschlüssel (16) wird zum Abbau des Mantels vom Nabenoberteil verwendet. Vergessen Sie bitte nicht, den Mantel nach rechts zu drehen.

BEACHTEN SIE, daß der Naben oberteil und die Flügel (6-7-8-9-10-11-12-13-14-15) nicht zerlegt werden dürfen, weil sie zusammengebaut sind, und die verschiedenen Bolzen mit Loctite (21) eingeschmiert worden sind.

Den Mantel (1) und danach den Konusteil (2) über die Welle schieben.

Kontrollieren Sie, daß der Konusteil (2) und der Konus zusammenpassen, und daß die Keilnut des Konusteils nicht auf dem Keil trägt.

Die Mutter (3) montieren und fest anziehen.

Den Mantel drehen, bis es möglich ist, die Inbusschrauben (4) in die Löcher des Mantels zu montieren.

Die Inbusschrauben montieren und mit dem 4 mm Unbrakoschlüssel (18) zur Sicherung der Mutter (4) anziehen. Die Inbusschrauben (4) im beigefügten Loctite (21) einschmieren.

Den Nabenoberteil und die Flügel (6-7-8-9-10-11-12-13-14-15) über den Konusteil (2) schieben, so daß die 3 Gabelbeine Eingriff gebracht werden.

Den Mantel (1) vorsichtig über den Konusteil schieben, bis das Gewinde des Mantels (1) sich gegenüber dem Gewinde des Nabenoberteils (6) befindet, und danach den Mantel (1) mit dem Hakenschlüssel (16) links umdrehen, bis die 3 Löcher im Mantel (1) sich gegenüber den 3 Gewindelöchern des Konusteils (2) befinden.

Die Verschlußbolzen (5) für den Mantel montieren und mit dem 5 mm Unbrakoschlüssel (19) anziehen. Die Verschlußbolzen (5) für den Mantel montieren und mit dem 5 mm Unbrakoschlüssel (19) anziehen. Die Verschlußbolzen (5) im beigefügten Loctite (21) einschmieren, um sie zu sichern.

Kontrollieren Sie, daß die Propellerflügel sich von geschlossener zu offener Stellung frei bewegen können.

Nicht vergessen, den Propeller mit einer Zinkanode an der Welle zu schützen.

Abbau des Propellers

Die Verschlußbolzen (5) für den Mantel mit dem 5 mm Unbrakoschlüssel (19) abmontieren.

Den Mantel (1) mit dem Hakenschlüssel rechts herum drehen, bis er von dem Nabenoberteil (6) frei ist, und ihn danach auf der Welle nach vorn schieben.

Den Nabenoberteil und die Flügel (6-7-8-9-10-11-12-13-14-15) vom Konusteil (2) abbauen.

Die Inbusschrauben (4) abschrauben.

Die Mutter (3) abmontieren.

Den Abzieher (17) rechts herum in den Konusteil (2) einschrauben.

Den Bolzen im Abzieher (17) nach rechts drehen, bis sich der Konusteil (2) von der Welle löst.

Abbau der Flügel und des Zahnrads von der Nabe

Dieses sollte nur bei Reinigung und Service vorkommen.

Den Befestigungsbolzen (8) und die Zinkanode (7) mit dem 5 mm Unbrakoschlüssel (19) abschrauben.

Das Gewindestück (9) mit dem 6 mm Unbrakoschlüssel (20) abmontieren.

Den Verschlußbolzen (10) mit dem 5 mm Unbrakoschlüssel (19) abmontieren.

Die Flügelbolzen und die Flügel mit dem 6 mm Unbrakoschlüssel (20) abmontieren.

Das Zahnrad (13) abmontieren.

Die Abstandsscheibe (14) entfernen.

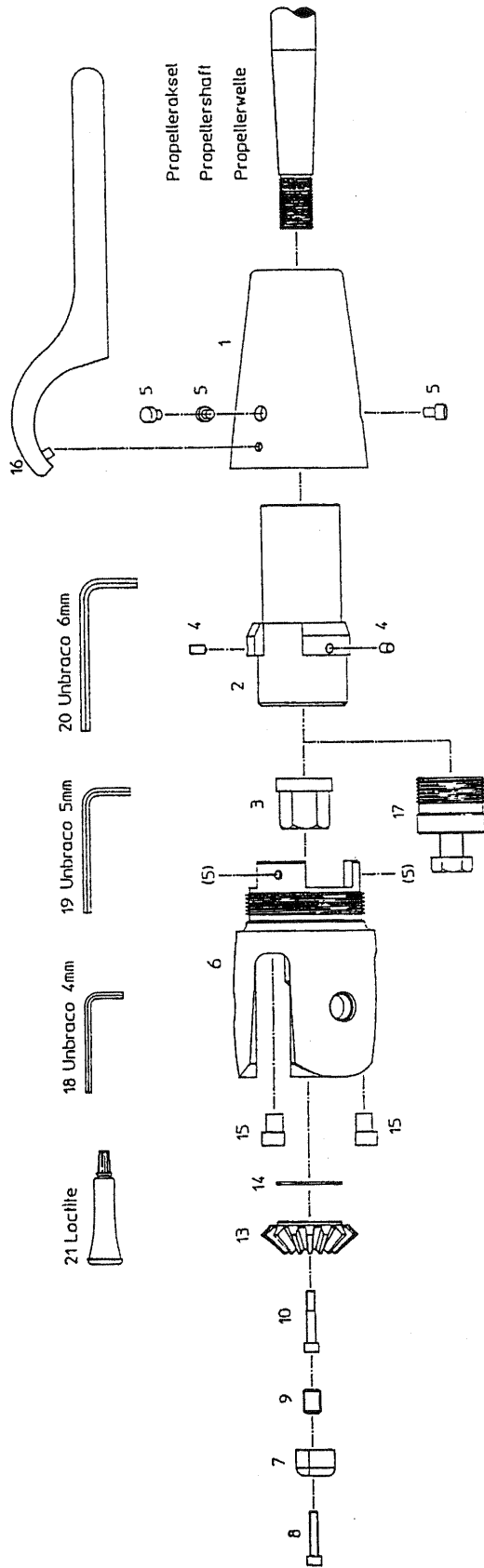
Den Gummistopfen (15) mit einer Zange oder dgl. abmontieren.

Bei erneuerter Montage ist es wichtig, daß der Bolzen zur Befestigung der Zinkanode (8), das Gewindestück (9), der Verschlußbolzen für die Führungsbolzen (10) und die Führungsbolzen (11) im beigefügten Loctite (21) eingeschmiert werden.

Der Nabenoberteil (6), die Führungsbolzen (11) und die Propellerflügel (12) sind numeriert. Ferner sind der Nabenoberteil (6) und die Führungsbolzen (11) mit einem Strich Markiert. Die Nummern und die Markierungen müssen alle miteinander übereinstimmen.

REMEMBER

- wenn mehr als 50% der Zinkanode (7) weggefressen sind, sollte sie ausgetauscht werden. Die Zinkanode ist nur ein zusätzlicher Schutz im Zusammenhang mit der erforderlichen Zinkanode an der Welle.
- wenn das Zahnrad (13) beschädigt oder abgenutzt ist, muß es ausgetauscht werden.
- wenn die Gummistopfen (15) beschädigt oder abgenutzt sind, müssen sie ausgetauscht werden.
- den Propeller mit einer Zinkanode an der Welle schützen.

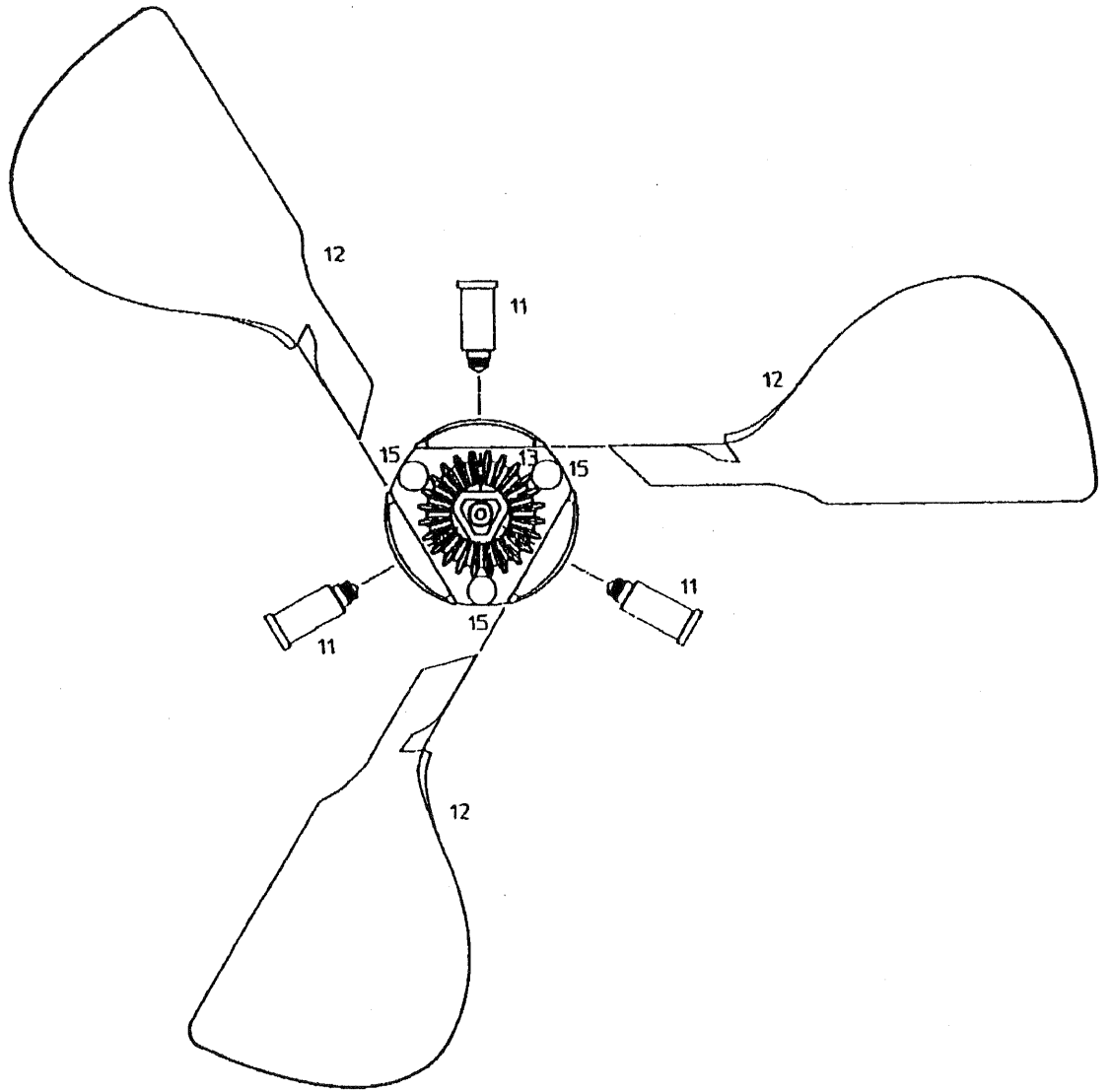


20 Unbraco 6mm

19 Unbraco 5mm

18 Unbraco 4mm

21 Loctite



WARNUNG !

- **Den Motor nicht starten, wenn das Boot an Land steht.**
- **Achtung! Der Propeller ist scharfkantig. Verletzungsgefahr!**
- **Bitte achten Sie darauf, daß sich die Propellerflügel nicht plötzlich öffnen oder schließen und dadurch Verletzungen hervorgerufen werden.**
- **Die Propeller-/Motorwelle nicht drehen, bevor das Boot zu Wasser gelassen wird.**
- **Wenn vom Boot aus getaucht oder gebadet wird, muß der Motor immer abgestellt sein.**
- **Achtung! Wenn der Propeller sich dreht, wirken die Propellerflügel wie Messer und können große Schäden und Verletzungen verursachen.**
- **Versuchen Sie niemals, bei laufendem Motor Fischnetze oder Tauwerk vom Propeller zu entfernen.**
- **Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, ob der Propeller funktioniert – sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang.**
- **Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen am Propeller feststellen, muß der Motor sofort abgestellt und der Schaden behoben werden.**
- **Wenn es mit der Montage, Verwendung, Funktionierung oder dgl. Probleme geben sollte, sollten Sie sich mit Gori Propeller oder mit dem Importeur in Ihrem Lande in Verbindung setzen.**

Rückwärts

In der Rückwärts-Position schwingen die Flügel 180° in entgegengesetzter Richtung zu der Vorwärts-Position, was die gleiche Flügelvorderkante und das gleiche Flügel-Profil gibt – mit großem Effekt zur Folge. Wenn das Boot eine Zeit lang nicht verwendet worden ist, sollten Sie vorsichtig zwischen den Vorwärts- und Rückwärtsgang wechseln, ehe Sie abfahren, um die Zähne der Flügel und das Zahnrad von eventuellem Bewuchs zu reinigen.

Vorwärts- "Overdrive"

Um den Propeller in Vorwärts "Overdrive" zu bewegen, ist es notwendig, mit dem Boot rückwärts zu fahren, so daß die Flügel in Rückwärts-Position gehalten werden, wenn die Schaltung auf Vorwärts gestellt wird. Versuchen Sie niemals, den Gashebel schnell von Vorwärts auf Vorwärts-"Overdrive"-Position zu schalten, wenn das Boot im Wasser vorwärts segelt.

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, ob der Propeller funktioniert – sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang.